Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 55 (1975-1976)
Heft: 10

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

Januar 1976

55. Jahrgang Heft 10

Herausgeber
Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand
Ullin Streiff (Präsident), Richard Reich (Vizepräsident), Heinz Albers, Nicolas J. Bär, Daniel Bodmer, Daniel Frei, Herbert Lüthy, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Stefan Sonderegger, Karl Staubli, Conrad Ulrich, Bernhard Wehrli, Max Wehrli, Herbert Wolfer

Redaktion
François Bondy, Anton Krättli, Theo Kunz

Adresse
8002 Zürich, Stockerstr. 14, ✆ (01) 363632

Druck und Vertrieb
Buchdruckerei und Verlag Leemann AG, 8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86, ✆ (01) 346650

Anzeigen
Dr. A. Siegrist, 8967 Widen AG, Rainäcker 1, ✆ (057) 56058

Bankverbindungen
Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205

Preise
Schweiz jährlich Fr. 40.– (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 24.–), Ausland jährlich Fr. 45.–, Einzelheft Fr. 4.–. Postcheck 80-8814 Schweizer Monatshefte Zürich – Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet – Übersetzungsrechte vorbehalten.

DIE ERSTE SEITE

Leonhard Neidhart
Wahlen 1975: Restabilisierung 764

BLICKPUNKT

Alfred Cattani
Jahr der Liquidationen 765

Richard Reich
Viel Lärm um nichts? 766

KOMMENTARE

Hermann Schlapp
Bundesrepublik: An der Schwelle eines Wahljahres 768

Ursula Kägi
Afrika: Durch Bildung zum Fortschritt 773

Dominique Brunner
Das Wettrüsten und die Entspannung 777

Fritz Wanner
Ein Wort zur Militärpolitik 784

AUFSÄTZE

Karl Huber

Die Schweiz vor vier schwierigen Jahren

Konstanten im Wandel

Der Beginn einer neuen Legislaturperiode ist ein geeigneter Etappenhalt, um die «Lage der Nation» wieder einmal zu überdenken. Heute, 1975/76, ganz besonders: die Perspektiven sind gänzlich anders als vor vier Jahren. Die Zeiten, in denen (fast) alles realisierbar schien, sind offensichtlich vorbei. Bundeskanzler Huber ist als Stabschef der Regierung in besonderem Masse dazu berufen, die veränderte Ausgangslage, besonders für die künftige Wirtschafts- und Sozialpolitik, darzulegen und zu kommentieren.

Seite 786

Heribert Rausch/Edmond Tondeur

Krise der Institutionen

Überforderung des Staates, Bedeutungsverlust der Parteien, Kirche in der Krise: das sind wesentliche Teilaspekte eines diffusen Malaises unserer Gesellschaft. Dieser Lage mit Logik auf den Grund zu gehen, ist der Sinn dieser von einem Juristen und einem Soziologen gemeinsam erarbeiteten Darstellung: Rausch und Tondeur weisen nach, dass die Spuren vieler Unstimmigkeiten zu den Institutionen – Zweckverbänden aller Art und Grösse, von der Familie bis zur internationalen Organisation – führen. Neben der Analyse des «Wie» und «Warum» wird eine mögliche Therapie vorgeschlagen.

Seite 798

Gerd-Klaus Kaltenbrunner

Um eine Inspiration von Nemesis bittend

Plädoyer für eine kosmosfreundliche Ethik

Dass der Mensch das Mass aller Dinge sei, kann nach allem nicht mehr ohne jede Einschränkung behauptet werden. Die Zweifel mehren sich: Claude Lévi-Strauss, Völkerkundler und Strukturalist, warnt vor humanistischer Euphorie, frühe Warnungen wurden schon zu Beginn des technischen Zeitalters im letzten Jahrhundert ausgesprochen, aber kaum vernommen. Der Verfasser des «Plädoyers für eine kosmosfreundliche Ethik» greift sie auf, indem er eine Ethik der Grenze fordert, die von der Tatsache der Endlichkeit der Erde ausgeht; er schlägt eine Ethik von Gesamtsystemen vor. Ein Diskussionsbeitrag, möglicherweise der Anfang eines Gesprächs.

Seite 807

Erica Pedretti

Erstlinge

Der kurze Text wurde als Einstimmung in eine Tagung für junge Autoren gesprochen. In Werkstattgesprächen trafen sich Schriftsteller, Kritiker, Verleger und Literaturfreunde mit jungen Lyrikern und Prosaautoren, die ihre Versuche zur Diskussion stellten. Vor der Gruppenarbeit sprachen Ernst Eggimann, Hermann Burger und Erica Pedretti über ihre Erstlinge.

Seite 814

Anton Krättli

Eine Algebra des Untergangs

Über Thomas Bernhard, «Die Ursache» und «Korrektur»

Die neuesten Veröffentlichungen von Thomas Bernhard sind Weiterentwicklungen eines geschlossenen Erzählsystems, das man mit einer mathematischen Methode vergleichen könnte. Der autobiographische Bericht «Die Ursache» und der Roman «Korrektur» zeigen gleichsam Ausgang und Ziel einer mathematischen Integration. Der Einzelgänger unter den grossen Schriftstellern der Gegenwart verunsichert die Kritik, weil in seinem Werk Dichtung möglicherweise im Begriff ist, ihre eigenen Voraussetzungen aufzuheben.

Seite 817

DAS BUCH

Frank Rühl
Vorbild Graubünden. Amerikanische Entdeckung der Gemeindedemokratie 826

François Bondy
Amerikabilder – made in Europe, made in USA 831

F. W. Schlomann
Spionage: Methoden und Praktiken der Geheimdienste 834

Johannes Hösle
San Antonio – in Goldschnitt, entmythisiert 836

Elsbeth Pulver
Parabel als Denkanstoss – Kurt Martis Roman «Die Riesin» 838

Hinweise 841

NOTIZEN

Notizen 844

Mitarbeiter 845